

## Bücherei hat neue Öffnungszeiten

**Steinheim (WB).** Die öffentliche Bücherei in Steinheim steht den Nutzern ab sofort zu geänderten Öffnungszeiten zur Verfügung, wie Sprecherin Claudia Ernst mitteilt. Bücher und viele andere Medien kann man sich montags in der Zeit von 10 bis 12 Uhr, mittwochs von 15 bis 19 Uhr sowie freitags von 16 bis 18 Uhr ausleihen. An Wochenenden bleiben die Räumlichkeiten neben der Weber-Schule geschlossen, heißt es vom Büchereiteam. Es stehen Romane, Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher und CDs zur Verfügung.



Die Jugend ist bei den Spielleuten stark vertreten. Im Jubiläum gehören dem Verein 58 Mitglieder an, darunter sind allein 26 Nachwuchsspieler. Am Vorabend des großen Bauernmarktes feiern sie in Ottenhausen einen zünftigen Abend, zu dem viele Gastvereine eingeladen sind.

# Musiker mit besonderer Note

Spielmanns- und Fanfarenzug Ottenhausen feiert 85-jähriges Bestehen

■ Von Harald I d i n g

Ottenhausen (WB). Die Musik ist im Bundesgolddorf zuhause und begeistert seit Jahrzehnten die Generationen. Der Spielmanns- und Fanfarenzug hat sich im Laufe der 85-jährigen Vereinsgeschichte einen erstklassigen Namen weit über die Stadtgrenzen hinaus erarbeiten können.

»Diesen besonderen Geburtstag wollen wir mit allen Musikbegeisterten ausgiebig feiern«, betont die Vorsitzende Nicole Unruhe im Gespräch mit dem WESTFALEN-BLATT. Der Verein zählt im Jubiläum 72 Mitglieder – davon befinden sich aktuell 26 Musiker in der Ausbildung, 14 passive und ein Ehrenmitglied unterstützen die vielfältigen Aktivitäten des Spielmanns- und Fanfarenzuges.

Sicher wären die Gründungsväter Josef Krome, Josef Richter und Anton Gemmeke stolz darauf, was aus ihrem Verein (der erste Tambourmajor hieß 1925 Liborius Claes) geworden ist. In der Beliebtheitskala rangiert das Team von Nicole Unruhe weit oben, sie sind bei Stadtfesten, Karnevalsuzügen als auch Jubiläen willkommene Akteure. Ihre Musik, die voller



Ob Querflöte oder Trommel – das Musikrepertoire des beliebten Vereins ist vielseitig. Vorsitzende Nicole Unruhe heißt zur Geburtstagsfeier alle Bürger aus der Region willkommen. Foto: Harald I d i n g

Dynamik und Lebensfreude steckt, genießt bei den Menschen in der Region ein hohes Ansehen. »Vor allem die Jugend lässt sich mitreißen. Nachwuchsprobleme kennen wir nicht. So beginnen in dieser Woche voraussichtlich wieder fünf Kinder die musikalische Ausbildung. Sie sind unsere Zukunft«,

betont Unruhe, die von diesem großen Andrang (»So viele junge Bürger standen noch nie in unseren Reihen!«) einfach begeistert ist. Und ihr ausgeprägter Optimismus steckt alle an und trägt mit dazu bei, dass der Verein heute so gut aufgestellt ist.

Um den Gemeinschaftssinn und

das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb des Vereins zu stärken, werden regelmäßig Preisschießen, gemütliche Abende sowie die alljährliche Weihnachtsfeier organisiert. Unruhe: »Und die Vereinsfahrten führten die Mitglieder im Laufe der Jahrzehnte schon nach Helgoland (1969), Unkel am Rhein (1970), Berlin (1979), Münchener Oktoberfest (1991) und nach Willingen (1997). Eine besondere Aufgabe stellten die Auftritte auf der Grünen Woche in Berlin dar.«

Der Vorstand lädt nun alle Musikfreunde aus dem Kreis Höxter und dem Nachbarkreis Lippe zu dem großen 85. Geburtstagsfest am Samstag, 11. November, mit zahlreichen Gastvereinen ein. Die Aktivitäten sind eingebunden in ein Festwochenende, denn in dem ehemaligen Bundesgolddorf wird am Sonntag in der Zeit von 10 bis 18 Uhr ein Öko- und Bauernmarkt veranstaltet, an dem sich mehr als 50 Aussteller und Beschicker beteiligen werden. Nachfolgend der Ablauf am 11. November:

## Festprogramm

18 Uhr Empfang der Gastvereine; 18.45 Uhr Rundmarsch durch das Dorf; 19.15 Uhr Festansprache; 19.30 Uhr Gemeinschaftsspiel und anschließend Einmarsch in das Festzelt; 21 Uhr Tanzabend mit flotter Musik, Eintritt ist frei.

## Tageskalender

### Steinheim

#### Vereine und Verbände

»Treffpunkt Dritte Welt«: 20 bis 21.30 Uhr im Jugendheim am Grandweg.

**Verein für Deutsche Schäferhunde:** 17 Uhr Übungsstunden der OG Steinheim, Im Bornebruch an der L. 823.

**Dart:** 19 Uhr Übungsabend der C-Liga Dartmannschaft in Gaststätte »Alt Steinheim«.

**Kleiderökumene Steinheim:** 15 bis 18 Uhr geöffnet, Bahnhofstraße 6.

**Ev. Kirchengemeinde Steinheim:** 15 Uhr Frauenhilfe.

**Caritas Seniorengemeinschaft Steinheim:** 8 Uhr Abfahrt zur Landesgartenschau ab F.-W.-W.-Schule.

**Selbsthilfegruppe Diabetes Steinheim:** 18.30 Uhr Treffen im ev. Gemeindezentrum, Bahnhofstraße

#### Sehen & Erleben

**Möbelmuseum Steinheim:** 14 bis 17 Uhr geöffnet.

**Kath. Öffentliche Bücherei:** 15 bis 19 Uhr geöffnet, Hinter der Mauer in Steinheim.

# Unbekannte hinterlassen Spur der Verwüstung

Heimatverein Steinheim ärgert sich über blinde Zerstörungswut und erstattet Anzeige

VON SANDRA BRÖKEL

■ **Steinheim.** Fassungslosigkeit, gepaart mit Hilflosigkeit und auch Wut. Das sind die Emotionen, die der neue Anblick des Wiesenwegtunnels hervorruft. Am Wochenende haben Sprayer die Kunstwerke von Kinder verschiedener Steinheimer Schulen beschmiert.

„Wer macht den so etwas“, fragen Anwohner und Spaziergänger und schütteln den Kopf. Erhard Potrawa, Vorsitzender des Heimatvereins und Initiator der Aktion „Maler gegen Schmierer“, ist resigniert: „Es macht einfach keinen Spaß mehr.“ Mit Schwamm und einer Spezialflüssigkeit versucht er, die Graffiti mit den Initialen „7 G's“ zu entfernen. Zwecklos. Auch die Kinder der ehemaligen Klasse 3a sind tieftraurig. Sie hatten über eine Woche gemalt, den Tunnel verschönert (die *Neue Westfälische* berichtete).

Damit die Kunstwerke erhalten bleiben, wurden sie mit einer Elefantenhaut überzogen. Die hat aber jetzt einen Nachteil. Klassenlehrerin Inge Stock erklärt: „Wir hoffen, dass wir das Graffiti abwischen können. Nur wenn wir es tatsächlich entfernen, ist leider auch die Elefanten-

haut darunter zerstört und muss erneuert werden. Diesen Schutz konnten wir auftragen lassen, weil er durch eine Privatspende finanziert wurde. Die Elefantenhaut für die beiden Zugbilder an den Innenseiten des Tunnels haben 400 Euro gekostet.“

Das Bild am Eingang, welches von Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums gemalt wurde, trifft es noch härter. Zum einen weil dort noch mehr geschmiert wurde, zum anderen, weil dort noch keine Elefantenhaut aufge-

tragen wurde. Das Bild war erst kurz vor den Sommerferien fertiggestellt worden. Erhard Potrawa hat Anzeige gegen unbekannt erstattet. Und eine Belohnung ausgesetzt: „Für Hinweise, die zur Ergreifung der Täter führen, sind wir bereit, bis zu 500 Euro zu zahlen“, sagt er.

## »500 Euro Belohnung«

Nicht nur am Wiesenwegtunnel haben sich Vandalen ans Werk gemacht. Es kommt noch schlimmer für den Steinheimer Heimatverein: Die Hütte am Struckstein wurde mal wieder beschädigt. „Ich weiß es auch

nicht“, sagt Potrawa. „Ich verstehe es nicht und weiß weder, warum jemand so was tut noch weiß ich, was wir dagegen unternehmen sollen.“ Offensichtlich haben Unbekannte ein Beil benutzt und versucht, die großen Balken im Eingangsbereich zu zerhacken. Es ist nicht das erste Mal, dass an diesem Ort randaliert wird.

Immer wieder finden sich Freiwillige des Heimatvereins zusammen, um die Hütte und das Areal wieder herzurichten. „Wir hatten auch mal überlegt, eine Toilette dort zu errichten“, erzählt Erhard Potrawa, „wir hatten die Möglichkeit, denn die Bürgerstiftung wollte uns unterstützen. Doch wozu? Umso mehr wir dort aufbauen, umso mehr kann wieder zerstört werden.“



Zerstörungswut: Mit einem Beil oder einer Axt wurden die Holzbalken der Hütte am Struckstein stark beschädigt.

## KOMMENTAR

### Vandalismus in Steinheim Im Schatten der Dunkelheit

SANDRA BRÖKEL

Der Heimatverein Steinheim hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Stadt ein Stück lebenswerter zu machen. Dazu gehört unter anderem die Aktion „Maler gegen Schmierer“. Da malen also Kinder verschiedener Schulen den Tunnel am Wiesenweg wunderschön und kunstvoll an. Die Bevölkerung ist begeistert, die Menschen freuen sich einfach darüber und gehen gern dort spazieren.

Ein anderes Beispiel ist der Struckstein. Inmitten der Felder wird der Platz genutzt, um gemeinsam zu feiern, an der Feuerstelle zu grillen. Ein schönes Fleckchen Erde in Steinheim. Mitten in der Natur, beliebt bei alt und jung. Was fehlt, ist eine Toilette. Die würde der Heimatverein auch errichten, aber er hat keine Lust mehr. Weil er seit Jahren immer und immer wieder dort die Schäden von sinnlosen Vandalismus beseitigen muss. Den Worten „umso mehr wir aufbauen, umso mehr kann zer-

stört werden“ ist nichts mehr hinzuzufügen. Doch wer macht so etwas? Die Polizei hat wenig Möglichkeiten, die unbekanntesten Täter dingfest zu machen. Und Überwachungskameras sind schlichtweg zu teuer.

Was also bringt Menschen dazu, sinnlos ihren Frust an Gemeindefortschritt auszulassen? Sind es wirklich alkoholisierte Jugendliche, wie oftmals schnell vermutet wird? Die leeren Flaschen am Tatort lassen darauf schließen, dass Alkohol im Spiel war. Mehr aber auch nicht. Und wer besprüht und verschandelt Bilder, die Kinder gemalt haben? Es werden wohl nur einzelne Personen sein, die diese Taten begehen. Im Schatten der Dunkelheit. Das ist feige und schadet der Allgemeinheit. Denn bald hat niemand mehr Lust, sich ehrenamtlich für schöne Plätze in Steinheim zu engagieren.

hoexter@  
ihr-kommentar.de

## Vortrag der Finnlandreisenden

Sommercafé des Heimatvereins in Lips Hof

■ **Hagedorn** (nw/ams). Das Sommercafé in Lips Hof ist am Sonntag, 5. September, ab 15 Uhr geöffnet. „Jetzt nach der Urlaubszeit sind neue Überraschungen auf der Hagedorner Kuchentheke zu finden. Ebenfalls verbreitet der Kaffee aus Mittelamerika wieder sein Aroma im Lips Hof“, berichten die Organisatoren. Wer seine Urlaubslektüre ausgelesen hat, den

lädt in diesem Monat der Büchertisch zum Stöbern und tauschen ein.

Im Anschluss an das Sommercafé, gegen 18.30 Uhr, werden die Finnlandreisenden um die Familien Brand und Otte ihre Bilder aus dem Partnerdorf Kirkonkylä zeigen. Es seien viele Neuigkeiten zu sehen. Die Frauen des Heimatvereins Hagedorn freuen sich auf viele Gäste.

## „Dynamit auf Rädern“

Stuntmänner kommen nach Steinheim

■ **Steinheim** (nw/ams). Qualmende Reifen, plattgedrückte Autos, Monster-Trucks und ein Bus in Schräglage: Unter dem Ti-

tel „Dynamit auf Rädern“ findet am kommenden Sonntag, 5. September, um 16 Uhr auf dem Parkplatz des Florama an der Lotharstraße in Steinheim eine Stuntshow statt.

„Dem Publikum wird eine Show voller Adrenalin geboten. Schon in der 3. Generation ist dieses Stuntteam unterwegs. Die Truppe garantiert für 100 Minuten Action, Speed und Nervenzitgel vom Motorrad bis zu den ebenfalls in der Show vorhandenen Monster-Trucks“, werben die Veranstalter. Außerdem stehen Motorradsprünge über meterhohe Rampen, Freestyle-Jumping-Fahrten mit Pkw auf nur zwei Rädern, Feuer-Stunts mit Autos sowie tonnenschwere Trucks und viele weitere Attraktionen auf dem Programm.

Die *Neue Westfälische* verlost morgen 5 x 2 Freikarten für die Stunt-Veranstaltung in Steinheim.



Nicht zum Nachmachen: Die Stuntmänner der Show „Dynamit auf Rädern“. FOTO: PRIVAT



Viel Arbeit: Erhard Potrawa versucht, die Graffitischmierereien am Wiesenwegtunnel abzuwischen. Leider ohne Erfolg. Besonders das Bild des Gymnasiums trifft es hart, weil es bislang noch nicht mit einer schützenden Elefantenhaut überzogen wurde. FOTO: SANDRA BRÖKEL